

Aktuelle Herausforderungen aus der Sicht einer grossen Versicherung

Prof. Dr. med. Thomas D. Szucs, Präsident des Verwaltungsrates

Zukunftsworkshop RAV, 17. Januar 2013

Agenda



Nullum est **iam dictum**, quod non sit **dictum** prius.

- Terenz

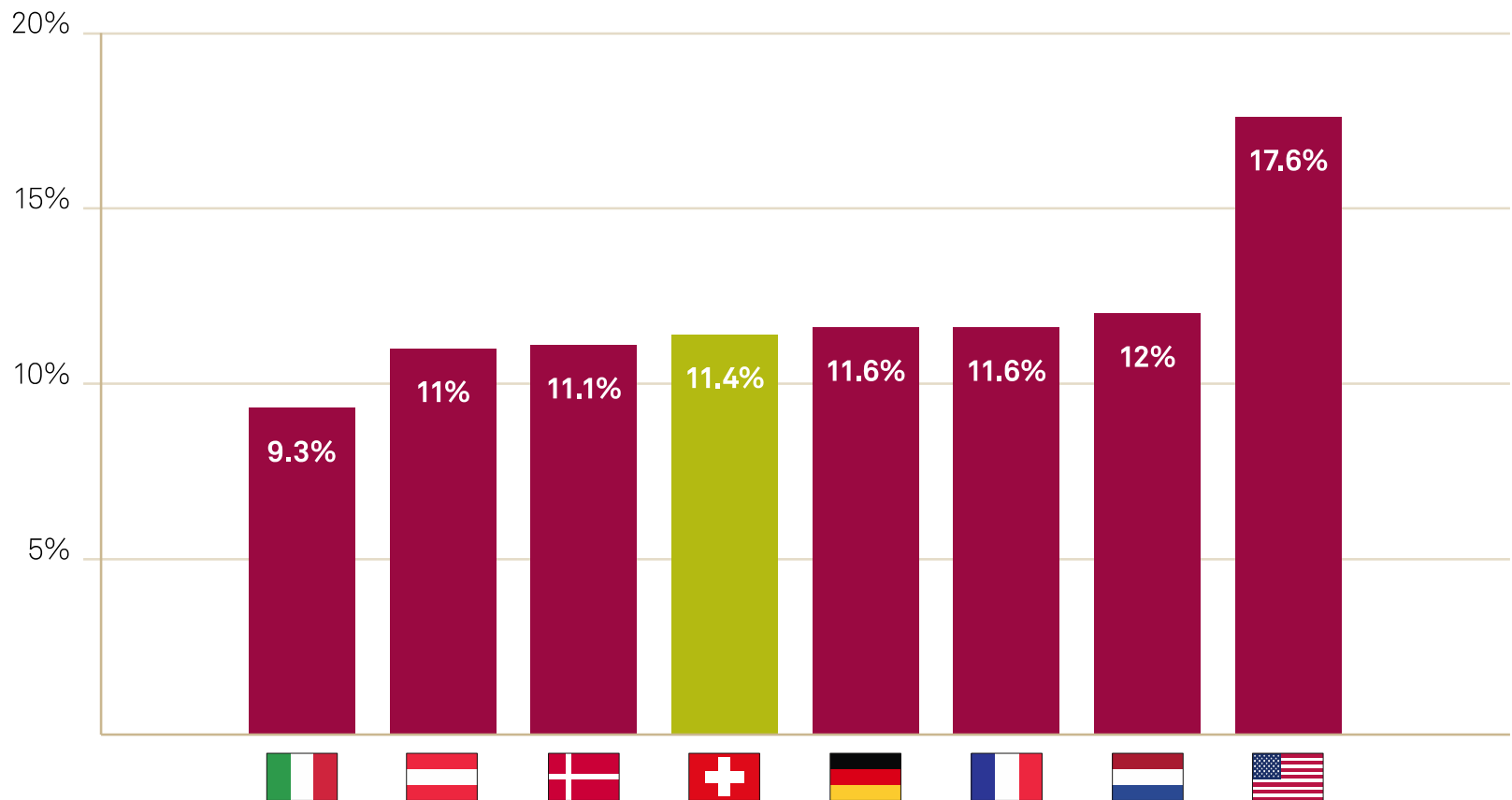


Teil 1: Diagnose



Hohe Kosten ...

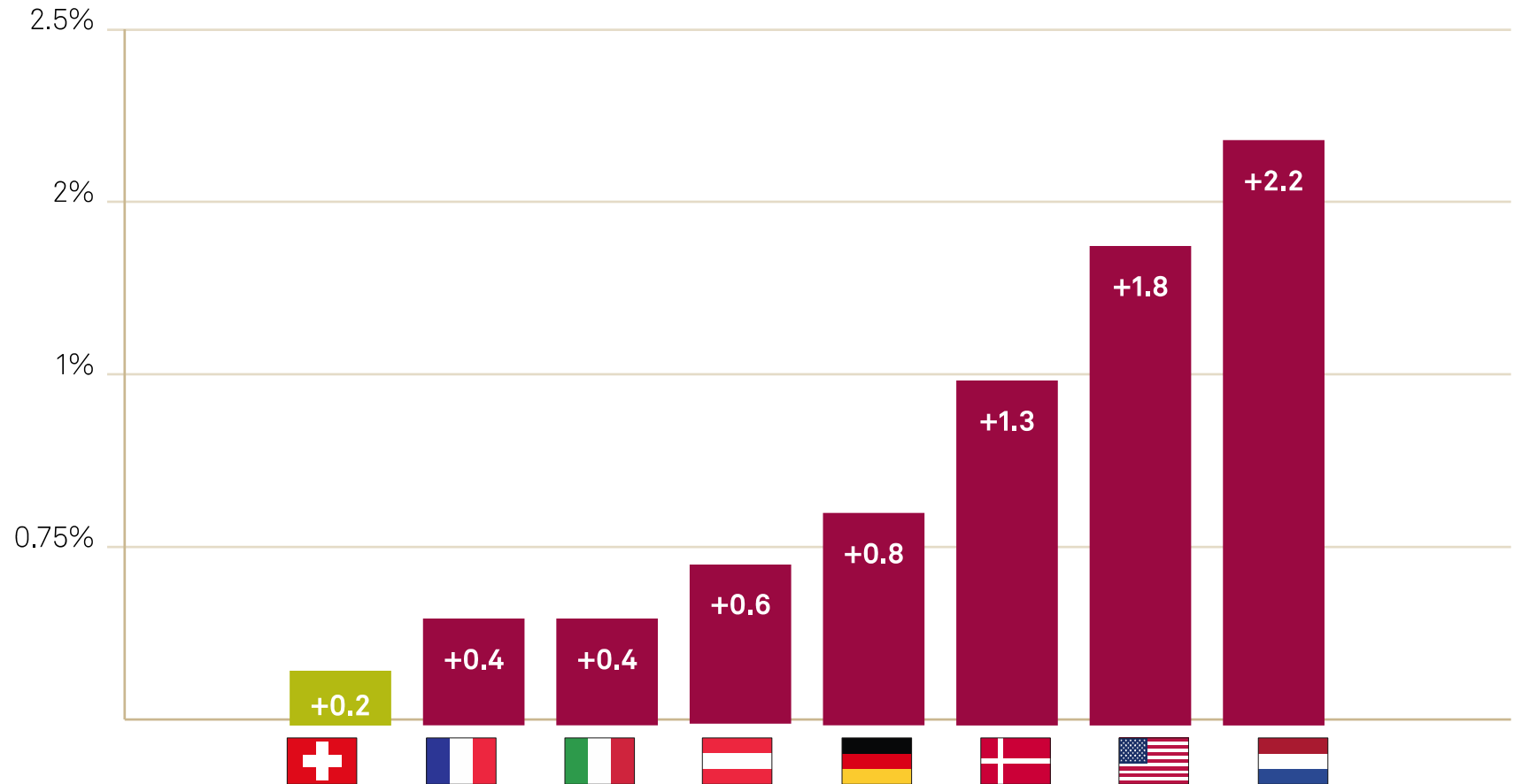
Hoher Anteil der
Gesundheitskosten am BIP...



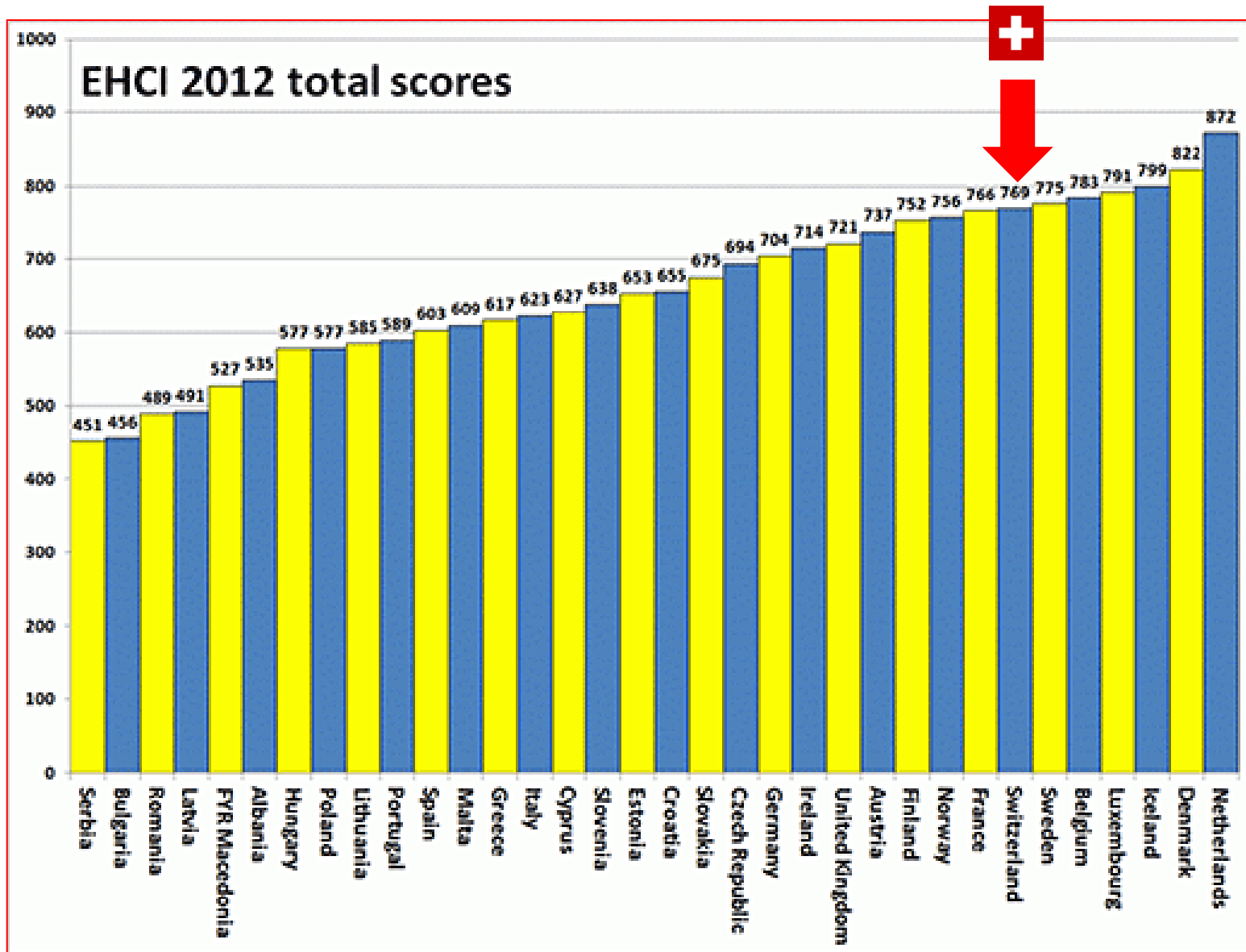
... aber verlangsamter Anstieg

...mit relativ geringer Steigerung im Vergleich.

Veränderung des BIP-Anteil der Gesundheitskosten von 2005–2010



... und mit guter Qualität



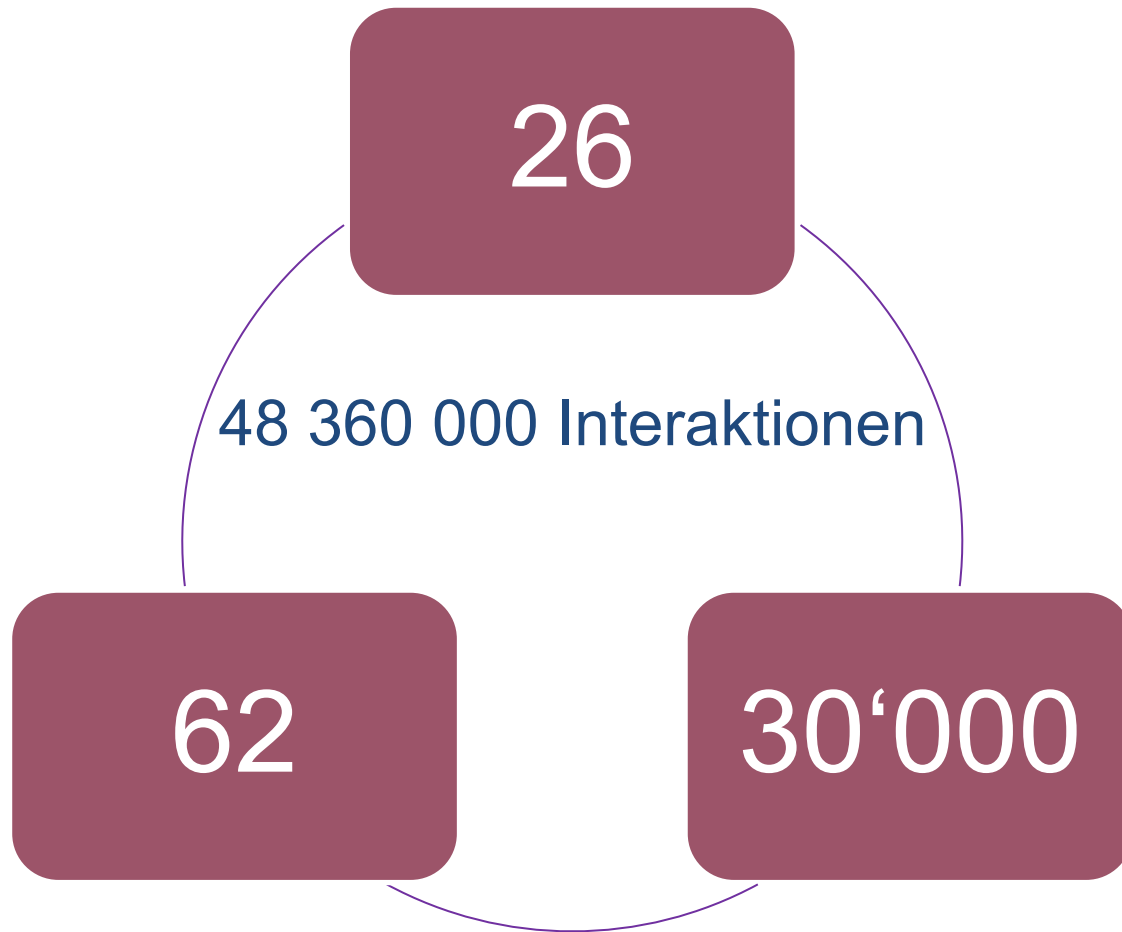
Hervorragender Zugang

Accessibility Weighted Score 2012

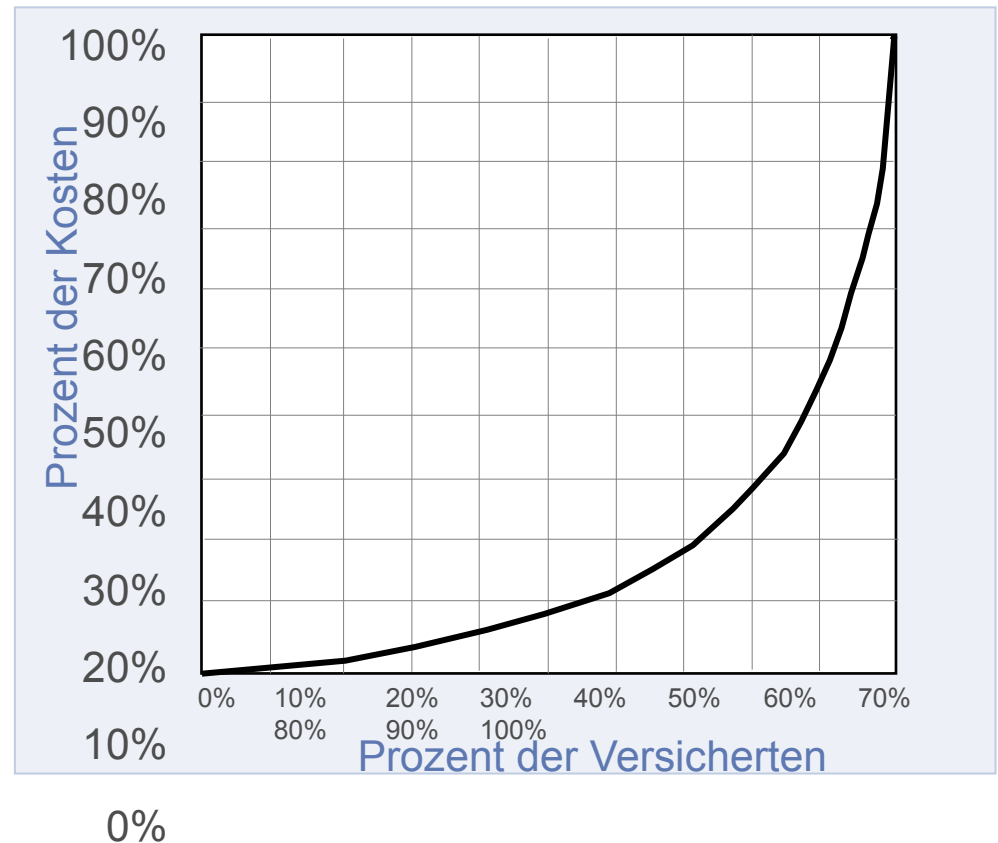
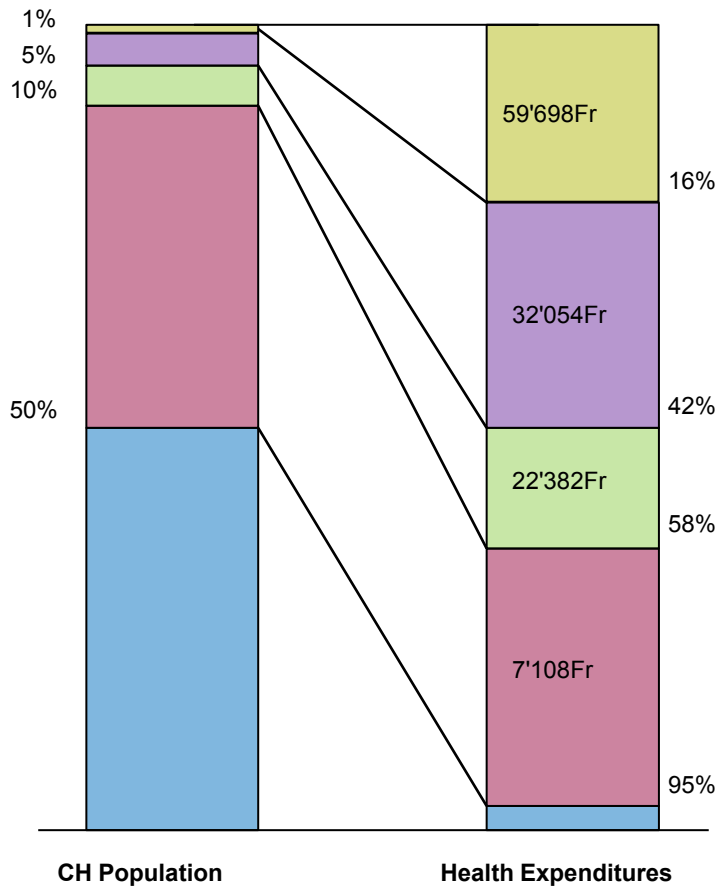
Waiting time for treatment



Complexitas helvetica



Verteilung der Gesundheitskosten



Interpretation:

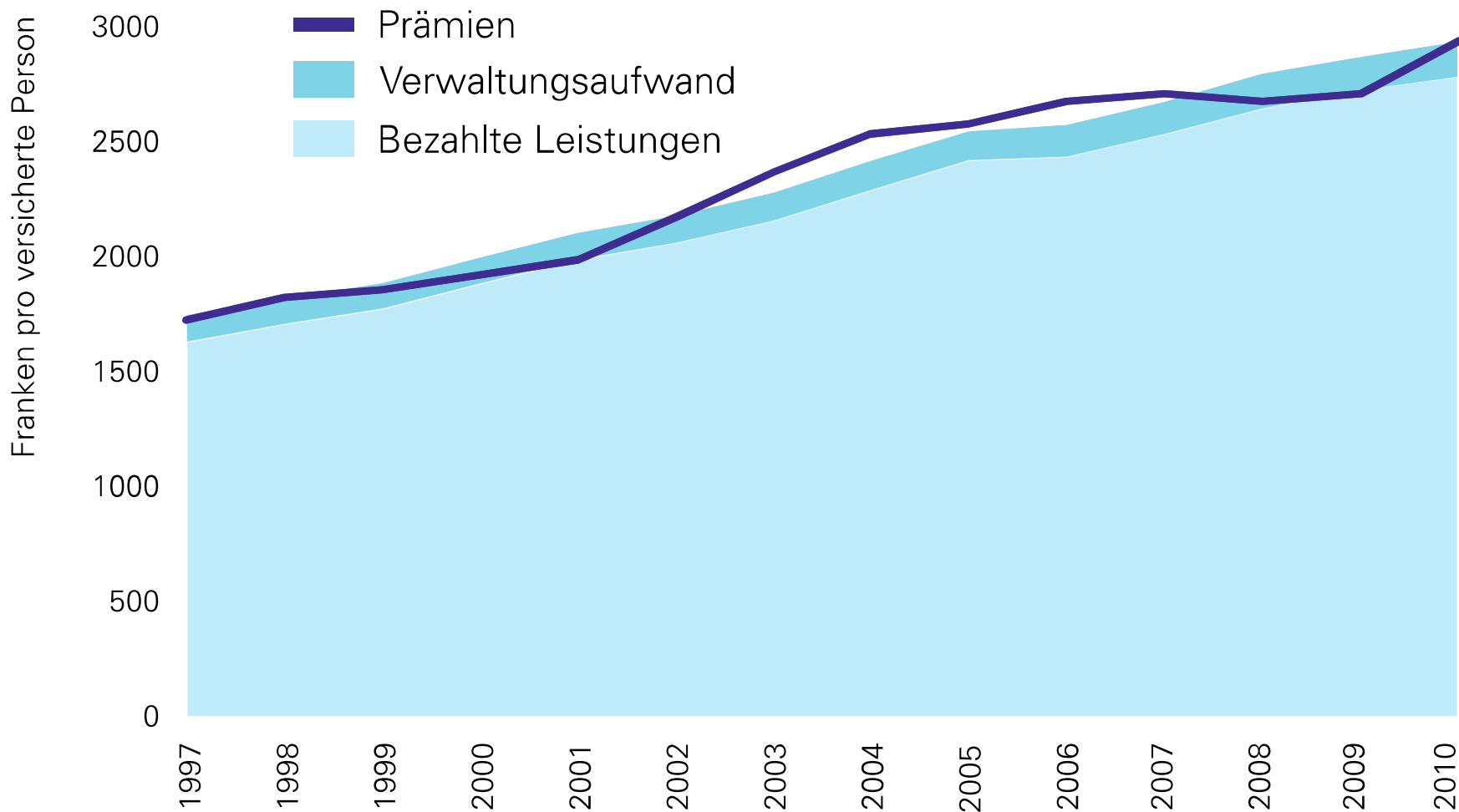
-1% der CH-Bevölkerung verursachen 16% der gesamten Kosten. Die durchschn. Kosten pro Leistungsbezüger betragen 59'698.

-...

-...

-50% der CH-Bevölkerung verursachen 95% der gesamten Kosten. Die durchschn. Kosten pro Leistungsbezüger betragen 7'108.

Krankenversicherung: Prämien und Kosten



Über die Regulatoren (*de regulatoribus*)



Cuis custodiet ipsos custodes?



Eidgenössische Steuerverwaltung ESTV
Administration fédérale des contributions AFC
Amministrazione federale delle contribuzioni AFC
Administraziun federala da taglia AFT





Wenn man unterwegs die Regeln ändert ...

stark vereinfacht nat. wurden zuvor verschiedenste Kennzahlen in eine komplexe Überschuss/Defizit-Rechnung einbezogen, wird neu nur noch auf die Prämieinnahmen, Leistungskosten und die Anzahl Versicherte pro Kanton abgestellt.

Neu berechnet das BAG das Verhält-

Defizit fast zehnmal grösser geworden; in Neuenburg ist der Überschuss um den Faktor fünf geschrumpft.

Die ganze Zahlenbeigerei ist nötig, weil die Politik «falsche» Prämien der Vergangenheit korrigieren will. In Bern wird zwar zurzeit noch heftig darüber gestritten, wie man die Rückerstattun-

Schwyz	-0,1
Nidwalden	-5,0
Aargau	-15,2
Obwalden	-19,0
Graubünden	-28,5
Uri	-29,6
Glarus	-31,8
Appenzell Ausserrhoden	-34,4
Schaffhausen	-50,0



851M111101

Wegen einer neuen Berechnung

Protektionismus via Leistungskatalog

Datum: 13.01.2013

The logo for SonntagsZeitung, featuring the word "SonntagsZeitung" in a bold, white, sans-serif font. The text is set against a solid blue rectangular background.

Schweizer Händler sauer wegen Billighörgeräten

Markanter Einbruch der Verkaufszahlen als Folge der IV-Revision

Teil 2: Herausforderungen

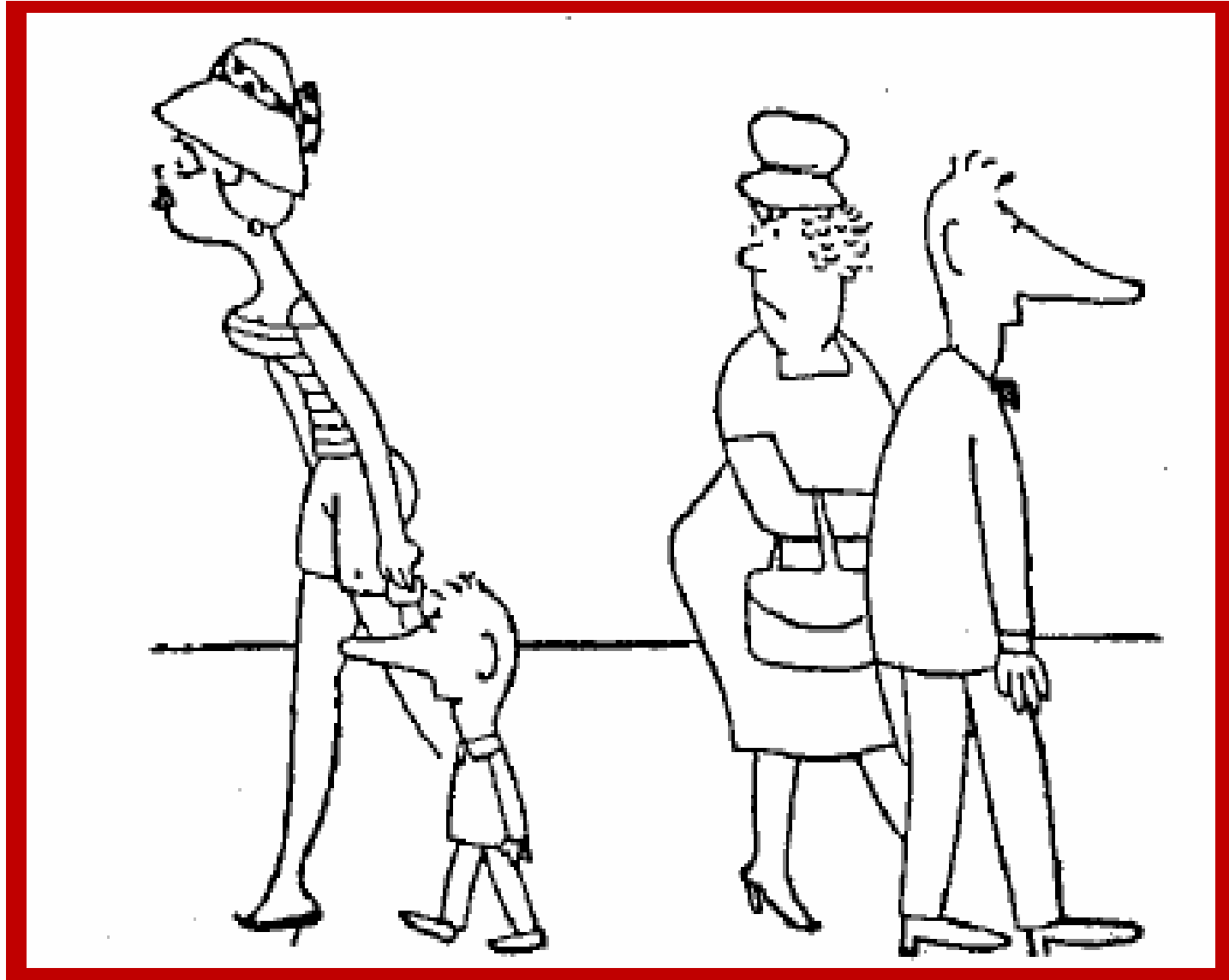


Zeitalter der molekularen Medizin: Suche nach der Nadel im Heuhaufen

Helsana



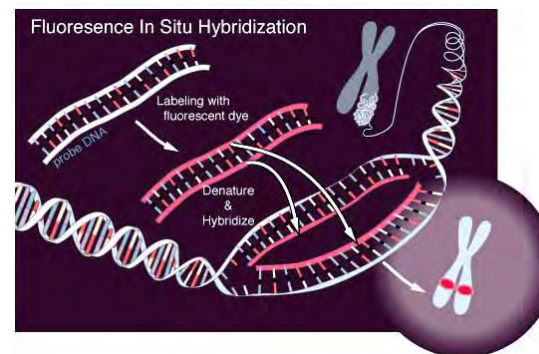
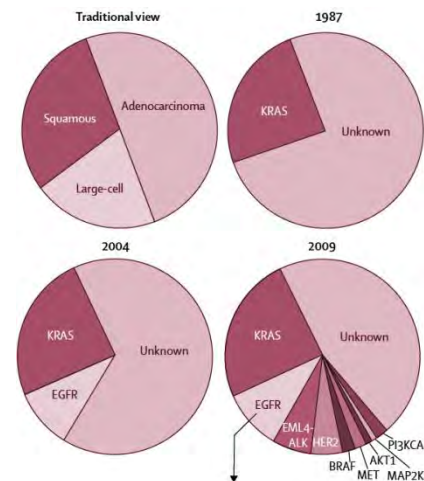
Liegt alles in den Genen?



Nachfrageseitige Faktoren – einige Beispiele

- Zunehmende Bedrohungen:
Hanta Virus
- Feinere Klassifizierungen:
Lungenkrebs
- Neue Definitionen:
DSM 5
- Bessere Diagnostik:
FISH

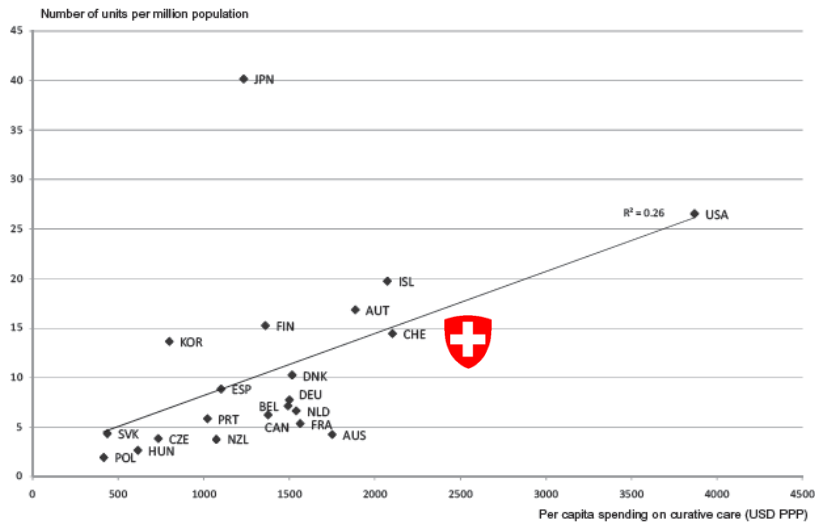
Yosemite-Park schlägt wegen Hantavirus Alarm



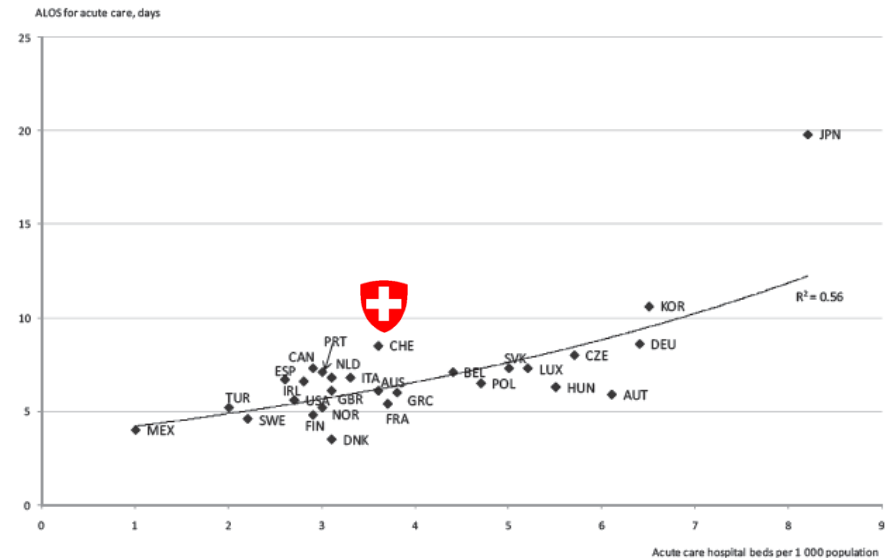
Beispiele für angebotsinduzierte Nachfrage



Per capita Ausgaben für kurative Medizin versus MRI Maschinen



Aufgestellte Betten versus Aufenthaltsdauer

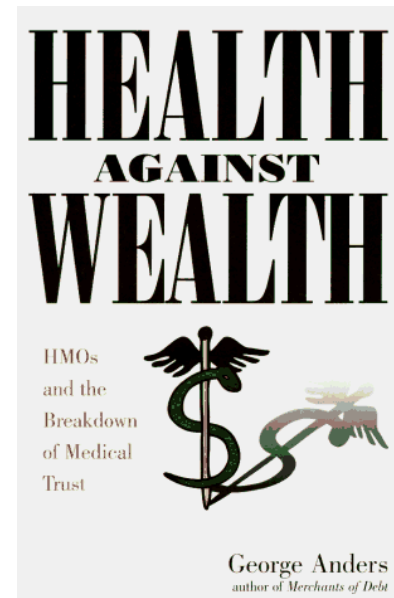
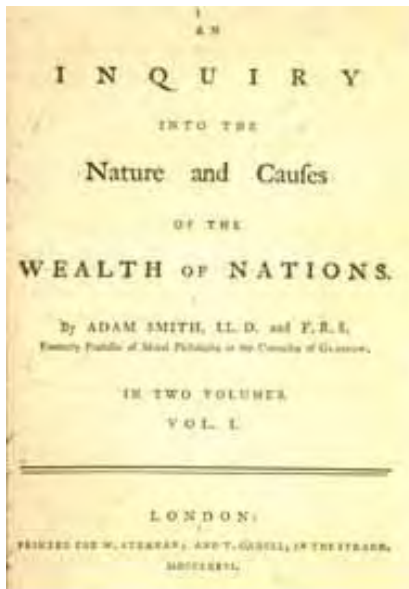


Teil 3: Prognose



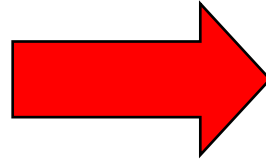
Die zentrale Frage bleibt

Mehr Geld = Mehr Gesundheit





**1 zusätzliches Jahr
Lebenserwartung**



**4 % Zunahme
BSP**

Stiglitz & Sen zum GDP... (2010)



Report by the Commission on the Measurement of Economic Performance and Social Progress

Professor Joseph E. STIGLITZ, Chair, Columbia University

Professor Amartya SEN, Chair Adviser, Harvard University

Professor Jean-Paul FITOUSSI, Coordinator of the Commission, IEP

MIS- MEASURING OUR LIVES



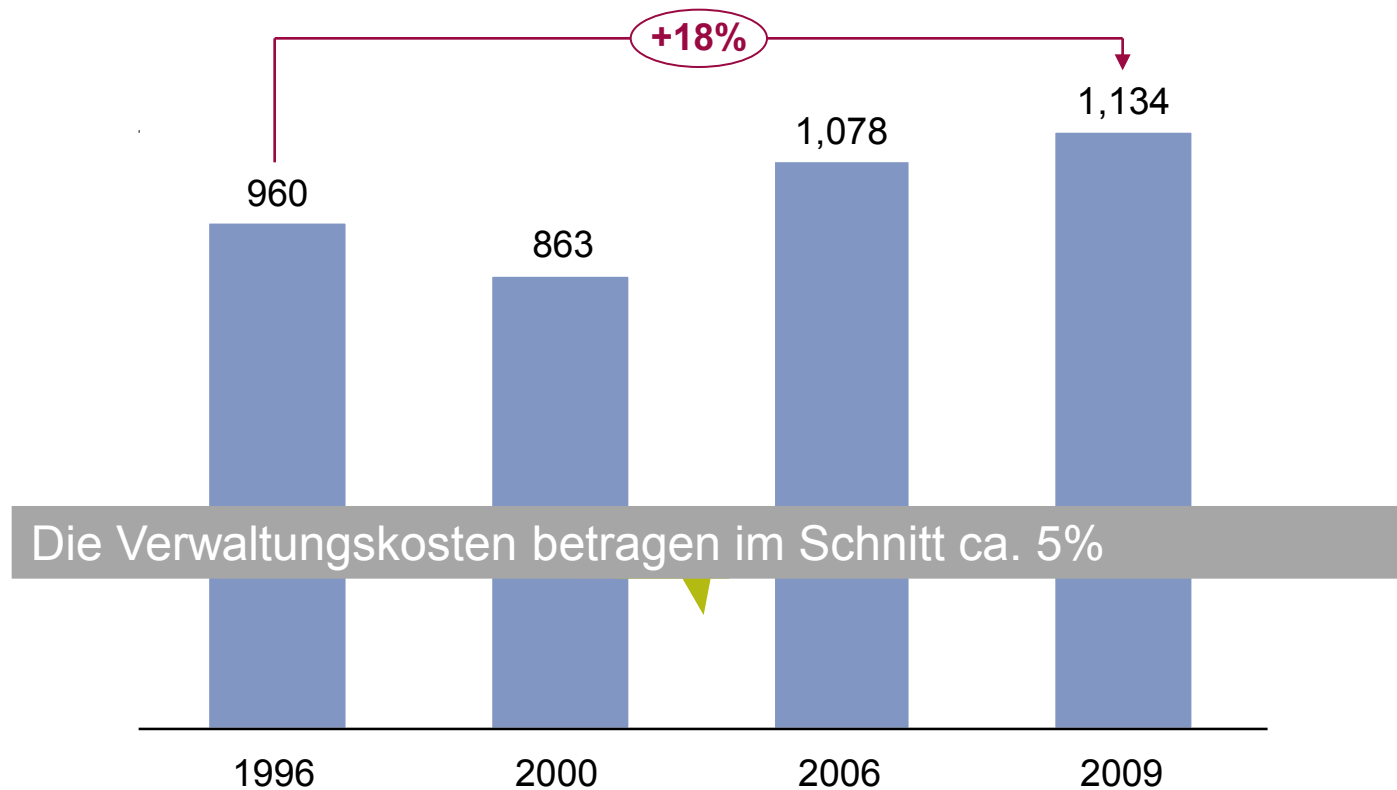
Why the GDP Doesn't Add Up

Joseph E. Stiglitz,
Amartya Sen,
and Jean-Paul Fitoussi

THE REPORT BY THE COMMISSION ON THE MEASUREMENT
OF ECONOMIC PERFORMANCE AND SOCIAL PROGRESS

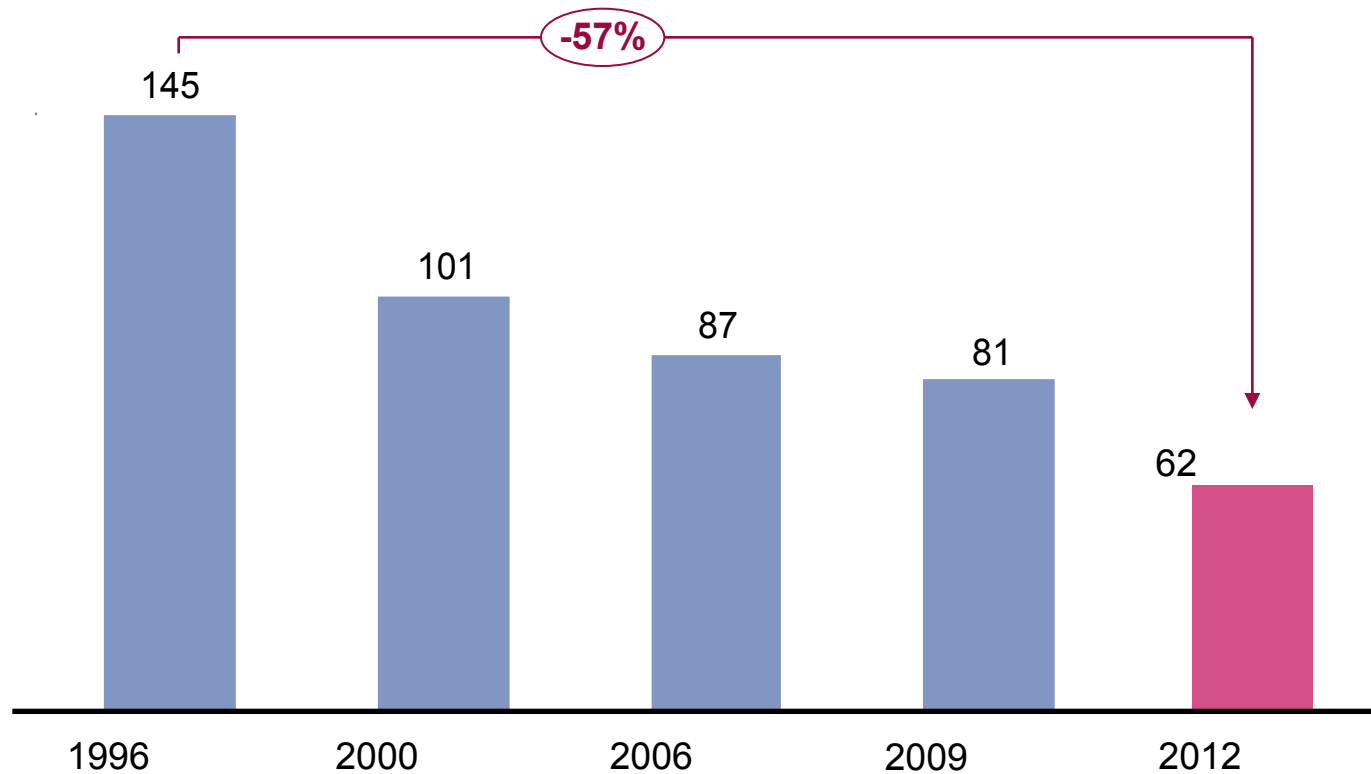
Verwaltungskosten der Versicherer

■ Verwaltungskosten der Versicherer (in Mio CHF)



Die Konsolidierung schreitet voran

■ Anzahl Versicherer in der obligatorischen Grundversicherung



Was macht die Helsana?

- 6000 Belege pro Stunde (13 mio/J)
- CHF 2.6 mio Zahlungsverkehr/h (CHF mrd/J)
- 2 mio Anrufe/J

Drei Arten der Leistungen

Beispiele

**Ökonomisch
intelligent**

- **Prävention**
- **Chroniker managen**
- **Infektionskontroll/Hygiene**

**Sozial
gerechtfertigt**

- **Lebensverlängernde Therapien**
- **Schmerztherapie**
- **Orphan Indikationen**
- **Medizinische Durchbrüche**

**Comfort
Care**

- **Bagatellen**
- **Kosmetische Prozeduren**
- **Premium service Behandlungen**

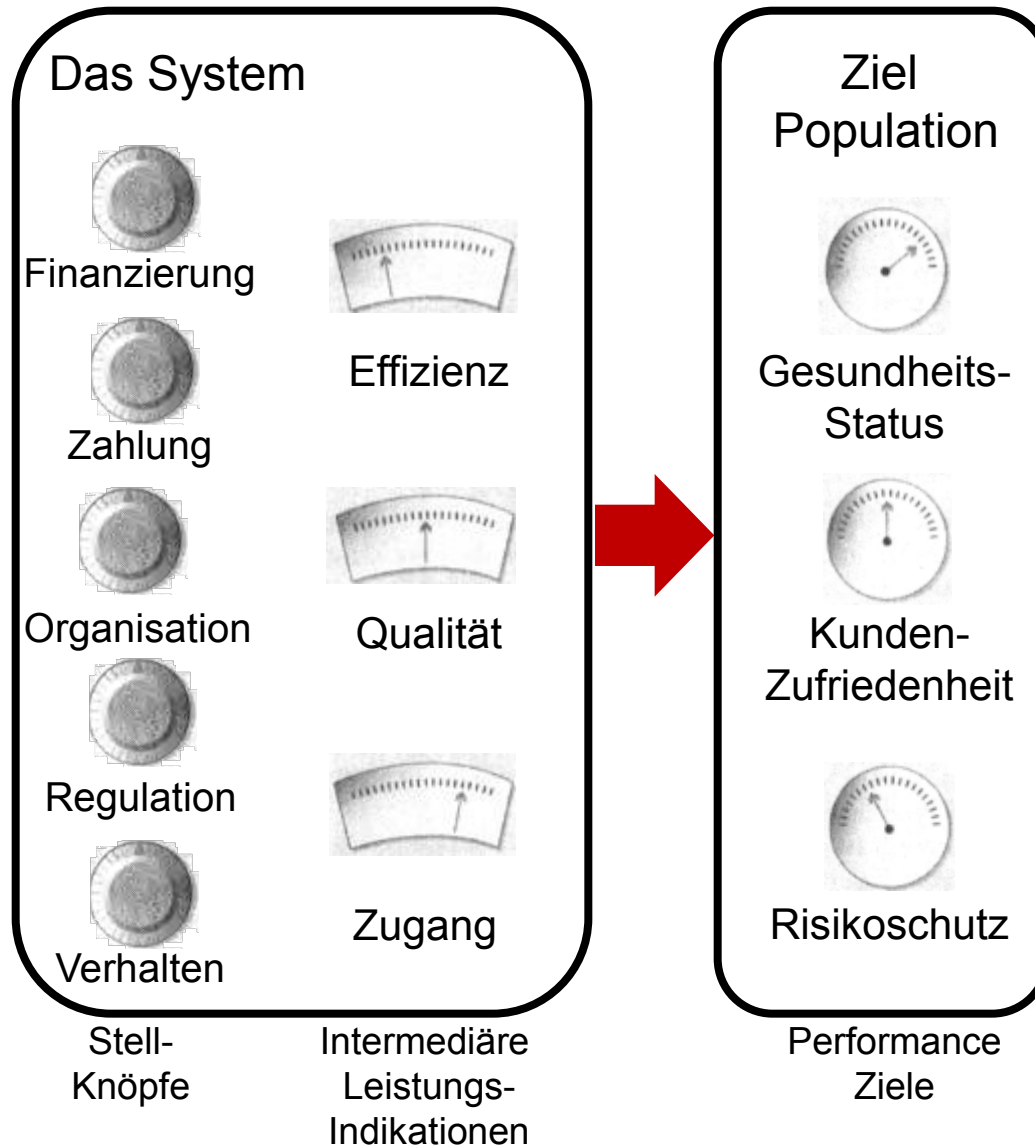
Erstattung

Selbstzahlung

Reformen im Gesundheitswesen



5 Stellhebel für Reformen im Gesundheitswesen



- Professionalisierung
- Speed: Usain Bolt
- Mind-set 24/7/365 (yes, we are open)
- Dialog mit LERBS
- Mitgestaltung / Taktgeber (Helsana-Lösungen)
- Innovation (Prozesse *und* Produkte): Input der LERBs wichtig
- Öffnung (zeigen, was ein KV macht)
- Patientensteuerung
- Gesundheitspolitik als strategische Aufgabe
- Baustellen effizient bewirtschaften

Solidarität

≠

Gleichbehandlung

≠

Gerechtigkeit

Teil 4: Die Zukunft der Krankenversicherung



Der Krankenversicherer der Zukunft



Neue innovative Versorgungsmodelle: z.B. netcare

Helsana



Netcare ist eine neue telemedizinische Dienstleistung in über 200 spezialisierten Schweizer Apotheken. Mit Netcare erhalten Patienten in Ihrer Apotheke rasch und unkompliziert medizinische Beratung und Hilfe bei Krankheiten oder kleinen Verletzungen – ohne Voranmeldung und während der regulären Öffnungszeiten

Kampagne: Fast Track

Der schnelle Zugang zu einem Spezialisten sollte für Sie nichts Spezielles sein.

Sparen Sie sich lästiges Warten. Wir verschaffen Ihnen innerhalb von nur fünf Arbeitstagen den Zugang zu einem Spezialisten. Mit Fast Track, der exklusiven Dienstleistung für Halbprivat- und Privatversicherte. Hier erfahren Sie mehr: **043 340 90 61** oder über unsere Website.

Jetzt informieren auf
www.helsana-gruppe.ch/komfort



Helsana

Eine Sorge weniger.

Kampagne: Experten-Zweitmeinung

Für Momente, in denen man eine zweite Meinung haben will.

Als Halbprivat- und Privatversicherte profitieren Sie bei Bedarf vom direkten Zugang zu renommierten Spezialisten und erhalten die Zweitmeinung eines Experten. Hier erfahren Sie mehr: 043 340 90 61 oder über unsere Website.

Jetzt informieren auf
www.helsana-gruppe.ch/komfort



Helsana

Eine Sorge weniger.

Heisse Eisen - Datenübermittlung



Mustererkennung

-1	-1	-1	-1	1	1	-1	-1	-1	-1
-1	-1	-1	1	1	1	1	-1	-1	-1
-1	-1	1	1	1	1	1	1	-1	-1
-1	-1	1	1	-1	-1	1	1	-1	-1
-1	1	1	1	-1	-1	1	1	1	-1
-1	1	1	-1	-1	-1	-1	1	1	-1
-1	1	1	1	1	1	1	1	1	-1
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	1	-1	-1	-1	-1	-1	-1	1	1
1	1	-1	-1	-1	-1	-1	-1	1	1



Alte Frau - Junge Frau ?

Worauf es uns ankommt – Das Credo



1 / 2

Es ist nicht alles Gold was glänzt

Wir müssen neue Therapien und Verfahren gezielt auf ihr Innovationspotential und den Patientennutzen bewerten

»Es ist nicht alles Gold, lieber Sohn, was glänzet, und ich habe manchen Stern vorn Himmel fallen und manchen Stab, auf den man sich verließ, brechen sehen.«

Matthias Claudius,
An meinen Sohn Johannes, 1799

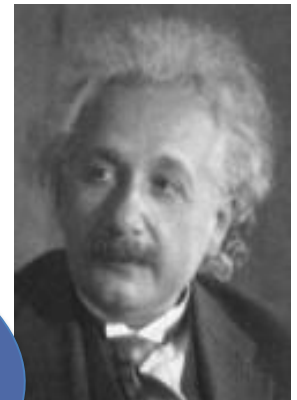


Nur die Besten zählen

Wir wollen benchmarken und nur mit den Besten kontrahieren

„Die besten Dinge im Leben sind nicht die, die man für Geld bekommt.“

Albert Einstein





3 / 4

Unverhofft kommt oft

Weil therapeutischer Fortschritt auch einmal plötzlich und unverhofft auftritt, müssen wir rasch im Sinne unsere Kunden handeln

Jenseits von Eden

Weil die off-label Verschreibungen zunehmen werden, müssen wir unsere Einschätzung gezielt, rasch und wissenschaftlich professionell vornehmen

Vieles geschieht unverhofft -
und doch ergab eins das andere.
- Else Pannek, (1932 - 2010), deutsche
Lyrikerin



5 / 6

Wer sucht der findet

Weil wir heute mit moderner Technologie noch präziser Abnormitäten diagnostizieren können, müssen wir besonders wachsam sein in der Bestimmung des Krankheitswertes

Das verflixte letzte Jahr

Weil das letzte Lebensjahr nicht nur das teuerste ist, sondern auch das belastendste, müssen wir unseren Kunden auch beratend sinnvolle Alternativen anbieten, wie zB. Palliation

Wer sucht, der findet
- Anonym



7 / 8

Jedem das Seine

Weil wir überflüssige und unwirksame, teure Therapien nicht bezahlen dürfen, unterstützen wir die personalisierte Medizin



Justinian
(482-565)

Irrungen und Wirrungen

Weil es informierte und kompetente Patienten und Leistungserbringer braucht, engagieren wir uns in die bessere Aufklärung unserer Kunden



Theodor Fontane
(1819-1898)

Gesundheitswesen aus



9 / 10

Wissen ist Macht

Wir wollen die Medizin und die Versorgung maximal verstehen und deshalb gesundheits-politisch kompetent mitreden

Eine Unze Prävention entspricht einem Pfund Therapie

Wir wollen unseren Kunden wissenschaftlich gesicherte Verfahren im Bereich Prävention und Früherkennung anbieten und ggf sie dazu ermuntern



Francis Bacon
(1561–1626)



Benjamin Franklin
(1706-1790)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Danksagung

- Guido Klaus
- Pius Gyger

Fragen?

Helsana



Prof. Dr. med. Thomas D. Szucs
Verwaltungsratspräsident

Helsana Versicherungen AG
Postfach
8081 Zürich

thomas.szucs@helsana.ch
www.helsana.ch